



ОБЩ СЪД НА ЕВРОПЕЙСКИЯ СЪЮЗ  
TRIBUNAL GENERAL DE LA UNION EUROPEA  
TRIBUNÁL EVROPSKÉ UNIE  
DEN EUROPÆISKE UNIONS RET  
GERICHT DER EUROPÄISCHEN UNION  
EUROOPA LIIDU ÜLDKOHUS  
ΓΕΝΙΚΟ ΔΙΚΑΣΤΗΡΙΟ ΤΗΣ ΕΥΡΩΠΑΪΚΗΣ ΕΝΟΤΗΤΗΣ  
GENERAL COURT OF THE EUROPEAN UNION  
TRIBUNAL DE L'UNION EUROPEENNE  
CÚIRTE GHINEARÁLTÁ AN AONTAIS EORPAIGH  
OPĆI SUD EUROPSKE UNIJE  
TRIBUNALE DELL'UNIONE EUROPEA

EUROPAS SAVIENĪBAS VISPĀRĒJĀ TIESA  
EUROPOS SAJUNGOS BENDRASIS TEISMAS  
AZ EURÓPAI UNIÓ TÖRVÉNYSZÉKE  
IL-QORTI GENERALI TAL-UNJONI EWROPEA  
GERECHT VAN DE EUROPESE UNIE  
SĄD UNII EUROPEJSKIEJ  
TRIBUNAL GERAL DA UNIÃO EUROPEIA  
TRIBUNALUL UNIUNIT EUROPEENE  
VŠEOBECNÝ SUD EURÓPSKEJ ÚNIE  
SPLOŠNO SODIŠČE EVROPSKE UNIJE  
EUROOPAN UNIONIN YLEINEN TUOMIOISTUIN  
EUROPEISKA UNIONENS TRIBUNAL

### EINSCHREIBEN M.R.

- 606103 -

Rechtsanwalt Mario Nitschke  
Roloff Nitschke Anwaltssozietät  
Brandenburgerstr. 143  
14542 Werder  
DEUTSCHLAND

Luxemburg, den 17/02/2014

T-710/13-14

Roloff · Nitschke Anwaltssozietät	
20. Feb. 2014	
Eingegangen	
Werder	

### Rechtssache T-710/13

Bundesverband Deutsche Tafel e.V.

gegen

Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle)  
Andere(r) Beteilgte(r) im Verfahren vor der Beschwerdekammer Tiertafel  
Deutschland eV

Der Kanzler des Gerichts übermittelt Ihnen anbei eine Abschrift des folgenden Schriftstücks/folgender Schriftstücke:

Schriftstück(e)	Verfasser	Registernummer(n)
Klage	Bundesverband Deutsche Tafel e.V.	599645
Nähere Angaben zu den verwendeten Sprachen	Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle)	606076
Stellungnahme zur Bestimmung der Verfahrenssprache	Bundesverband Deutsche Tafel e.V.	606077

Ferner teilt Ihnen der Kanzler mit, dass die Rechtssache der Sechsten Kammer zugewiesen wurde.

Gemäß Art. 131 § 2 der Verfahrensordnung hat der Kanzler festgestellt, dass die Sprache, in der die Klageschrift abgefasst ist (Deutsch), Verfahrenssprache ist, da dem keine Partei dieses Verfahrens innerhalb einer vom Kanzler hierfür gesetzten Frist wirksam widersprochen hat. Gemäß Art. 134 § 1 der Verfahrensordnung können sich die Parteien des Verfahrens vor der Beschwerdekammer mit Ausnahme des Klägers als Streithelfer am Verfahren vor dem Gericht beteiligen, indem sie form- und fristgerecht eine Klagebeantwortung einreichen.

Gemäß Art. 100 der Verfahrensordnung stellt diese Übermittlung die Zustellung nach Art. 45 der Verfahrensordnung dar. Gemäß Art. 135 § 1 der Verfahrensordnung ist eine

Klagebeantwortung innerhalb einer Frist von zwei Monaten nach dieser Zustellung einzureichen.

Gemäß Art. 46 § 3 der Verfahrensordnung, der nach Art. 135 § 1 Abs. 2 auf die Klagebeantwortung entsprechende Anwendung findet, kann der Präsident diese Frist auf begründeten Antrag unter außergewöhnlichen Umständen verlängern. Dieser begründete Antrag ist rechtzeitig vor Ablauf der Frist zu stellen.

Schriftstücke können in ausschließlich elektronischer Form mittels der Anwendung e-Curia eingereicht werden. Wird die Anwendung e-Curia nicht für die Einreichung genutzt, sind mit den eingereichten Schriftstücken und allen ihren Anlagen fünf Abschriften für das Gericht und je eine Abschrift für jede andere am Rechtsstreit beteiligte Partei einzureichen. Die Partei hat die von ihr eingereichten Abschriften zu beglaubigen.

Gemäß Art. 133 § 3 der Verfahrensordnung hat der Beklagte **unmittelbar nach Zustellung der Klageschrift** die Akten des Verfahrens vor der Beschwerdekammer zu übermitteln.

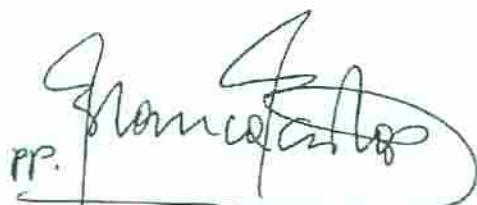
Der Kanzler bittet Sie, sich an die Vorgaben in den **Praktischen Anweisungen für die Parteien** zu halten, und weist auf die **Dienstanweisung für den Kanzler** hin. Die verfahrensrechtlichen Vorschriften können auf der Website Curia eingesehen werden (<http://curia.europa.eu>).

Gemäß Art. 135 § 1 und Art. 46 sowie in Anwendung der Art. 43 und 44 der Verfahrensordnung werden Sie gebeten, mit der Klagebeantwortung Folgendes vorzulegen:

- Unterlagen, die die Überprüfung der Rechtspersönlichkeit der Partei ermöglichen (Art. 44 § 5 Buchst. a der Verfahrensordnung und Art. 8 Abs. 3 der Dienstanweisung für den Kanzler);
- die dem Anwalt erteilte Prozessvollmacht, die von einem hierzu Berechtigten unterzeichnet ist (Art. 8 Abs. 3 der Dienstanweisung für den Kanzler);
- den Nachweis, dass die Prozessvollmacht des Anwalts von einem hierzu Berechtigten ordnungsgemäß ausgestellt ist (Art. 44 § 5 Buchst. b der Verfahrensordnung und Art. 8 Abs. 3 der Dienstanweisung für den Kanzler).

PF: 22.04.14 Nölli

Alle Schriftstücke in der Rechtssache sind während des schriftlichen Verfahrens zu den Akten zu reichen. Im mündlichen Verfahren ist die Einreichung von Schriftsätze, Dokumenten und Verfahrensunterlagen nicht zulässig. Anderes gilt nur ganz ausnahmsweise nach ausdrücklicher Genehmigung durch das Gericht und vorheriger Mitteilung an die Parteien.

A handwritten signature in black ink, which appears to read "E. COULON". To the left of the signature, the letters "PP." are written. The signature is enclosed in an oval border.

E. COULON  
Kanzler

*Sie werden auf die Vorteile der Anwendung e-Curia aufmerksam gemacht. Diese Anwendung erlaubt es, Verfahrensschriftstücke mit der Kanzlei auf ausschließlich elektronischem Weg auszutauschen. Ihre Nutzung ist einfach, sicher und kostenlos. Sie finden alle Informationen über e-Curia auf der Website des Gerichtshofs der Europäischen Union ([http://curia.europa.eu/jcms/jcms/P\\_78957](http://curia.europa.eu/jcms/jcms/P_78957)), können sich aber auch direkt an die Mitarbeiter der Kanzlei wenden.*



Veröffentlichte ID	:	T-710/13
Nummer des Schriftstücks	:	7
Registernummer	:	606076
Datum der Einreichung	:	23/01/2014
Datum der Eintragung in das Register	:	17/02/2014
Art des Schriftstücks	:	Nähere Angaben zu den verwendeten Sprachen
Referenz der Einreichung	:	Schriftstück
Nummer der Datei	:	DT21641
Einreicher	:	Dimitris Botis (R16120)



HARMONISIERUNGSAMT FÜR DEN BINNENMARKT  
(MARKEN, MUSTER UND MODELLE)

Alicante, den 23. Januar 2014  
ca (42512) - T-710/13 - 2

Herrn Emmanuel Coulon  
Kanzler  
Gericht der Europäischen Union  
Rue du Fort Niedergrünewald  
L – 2925 Luxemburg

Betreff: Rechtssache T-710/13  
Bundesverband Deutsche Tafel e.V.  
gegen  
Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und  
Modelle)  
Andere Partei: Tiertafel Deutschland e.V.

"TAFEL"

Sehr geehrter Herr Kanzler,

mit Bezug auf Ihr Schreiben vom 23. Januar 2014 in dem Sie das Amt um bestimmte Angaben gebeten haben, gebe ich Ihnen folgende Auskünfte:

- |   |          |
|---|----------|
| 1. Die Sprache, in der die Gemeinschaftsmarke beantragt wurde, war                          | DEUTSCH  |
| 2. Die in dem Antrag als zweite Sprache angegebene Sprache ist                              | ENGLISCH |
| 3. Die Sprache, in der der Widerspruch / Nichtigkeitsverfahrens eingereicht wurde, war      | DEUTSCH  |
| 4. Die Verfahrenssprache des Widerspruchsverfahrens / Nichtigkeitsverfahrens war ebenfalls: | DEUTSCH  |

Mit vorzüglicher Hochachtung

Dimitris Botis  
Stellvertretender Direktor

Müller-Boré • Grainger Straße 2 • 81671 München

An den  
Kanzler des Gerichts der Europäischen Union  
Rue du Fort Niedergrunewald  
2925 LUXEMBURG  
LUXEMBURG

Per Telefax Nr. 00352-4303-2100  
Original per Post

**Beigabigte Abschrift**

(Original erh. am 06/02/2014)  
(Fax/Mail erh. am 03/02/2014)  
**EINGETRAGEN IN DAS REGISTER  
DES GERICHTS  
unter Nr. 606077  
Luxemburg, den 17/02/2014  
Der Kanzler:**  
(Unterschrift)

03. Februar 2014

Registernummer: 599645  
Rechtssachennummer: T-710/13

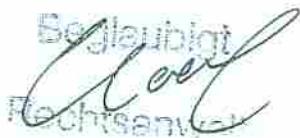
Aktenzeichen Gemeinschafts-  
markenanmeldung: 008985541  
Anmelder: Bundesverband Deutsche Tafel e. V.

Unser Zeichen: B 2971 - wz / rsp

Auf die Mitteilung des Gerichts der Europäischen Union vom 23. Januar 2014 teilen wir namens und im Auftrag der Klägerin mit, dass die Verfahrenssprache Deutsch gewählt wird.



Thorsten Koerl



Beigabigte  
Thorsten Koerl  
Rechtsanwalt

Müller-Boré & Partner  
Patentanwälte PartG mbB  
Grainger Straße 2  
81671 München  
Tel. +49-(0)89/490 57-0  
Fax +49-(0)89/490 57 450  
Fax +49-(0)89/490 57 10  
mbp@mueller-bore.de  
www.mueller-bore.de  
VAT-No. DE811262789

Patentanwalt I 1  
Rechtsanwalt I 2  
European Patent Attorney I 3  
European Trademark Attorney I 1  
European Design Attorney I 1  
Japanese Patent Attorney I 4  
Dr. W. Müller-Boré (1927-1975)  
Andreas Rutetzki, Dipl.-Ing. I 1, 3  
Dr. Ralf Perrey, Dipl.-Chem. I 1, 3  
Dr. Danièle Schiuma, Dipl.-Phys. I 1, 3  
Dr. Joachim Hock, Dipl.-Chem. I 1, 3  
Dr. Carsten Rocke, Dipl.-Phys. I 1, 3  
Dr. Hendrik Ehliß, Dipl.-Chem. I 1, 3  
Christian Haydn, Dipl.-Phys. I 1, 3  
Thorsten Koerl I 2  
Dr. Maria Burger, M.Sc. (Phys.) I 1, 3  
Dr. Konstanze Lenhard, Dipl.-Biol. I 1, 3  
Dr. Michael Huber, Dipl.-Phys. I 1, 3  
Dr. Ulrich Hoffmanns, Dipl.-Chem. I 1, 3  
Dr. Stephanie Spranger, Dipl.-Inf. I 1, 3  
Dieter Schaffner, Dipl.-Ing. (FH) I 1, 3  
Dr. Axel Tillmann, Dipl.-Geophys. I 1, 3  
Malte Munderloh, Dipl.-Phys. I 1, 3  
Dr. Robert Knall, Dipl.-Biol. I 1, 3  
Eicin Celenk I 2  
Silvana Vollmer I 2  
Yuko Matsuya, M.Sc. (Comp.) I 4  
Andreas Ken Schepers, Dipl.-Ing. I 1  
Dr. Stephan Beer, M.Sc. (Chem.) I 1, 3  
Alexandra Wendl, Dipl.-Ing. (FH) I 3

Partnerschaftsgesellschaft mbB  
Sitz der Gesellschaft: München  
Amtsgericht München  
Reg.-Nr.: PR 56

Deutsche Bank AG München  
Maximilianstr. 26  
80539 München  
Konto 2 713 220  
BLZ 700 700 24  
BIC DEUTDEDDBMUC  
IBAN DE16 7007 0024 0271 3220 00

Postbank München  
Konto 95 495 802  
BLZ 700 100 80  
BIC PBNKDEFF

Salzburg-München-Bank  
Konto 1 100 045 210  
BLZ 701 206 00  
BIC RVSADEMXXX